

100 Jahre CES – ein Grund zum Feiern

Errungenschaften als Basis für eine erfolgreiche Zukunft

Das Schweizerische Elektrotechnische Komitee CES (Comité Electrotechnique Suisse) feierte am 14. April 2011 im Technorama Swiss Science Center in Winterthur seinen hundertsten Jahrestag – ein inspirierendes Ereignis an einem Ort, dem die Vermittlung von Faszination für die Technik auf vielfältige Weise gelingt.

Nach der Eröffnungsrede von Electrosuisse-Präsident Willy Gehrler, der die lokalen und internationalen Gäste begrüßte, zeigte der CES-Präsident Martin Reichle die Vorteile auf, von denen Unternehmen profitieren, wenn sie sich aktiv bei Normierungsfragen engagieren. Nebst Sicherheit und Kompatibilität ist bei der Normung auch der erleichterte Marktzugang zentral. Ausserdem wird die Innovation unterstützt und die Zusammenarbeit gefördert.

Internationale Gäste bereicherten das Fest

Elena Santiago, die Generaldirektorin von Cenelec, gratulierte CES zu 100 Jahren Engagement. Sie lobte die Tatsache, dass über 500 Schweizer Experten bei rund 108 technischen Komitees und Arbeitsgruppen bei Cenelec involviert sind und einen spürbaren Beitrag leisten.

Der Schweizer Einfluss auf die globale elektrotechnische Industrie stand im Fokus der Rede des IEC-Präsidenten Klaus Wucherer. Er betonte die Bedeutung der

elektrischen Energie für die Entwicklung der Schweizer Wirtschaft und die Rolle von Electrosuisse bzw. des früheren SEV, der von Anfang an eng mit der IEC verbunden war.

Der frühere IEC- und CES-Präsident Mathias Fünfschilling warf einen Blick zurück auf politisch dynamische Zeiten und auf die Stärkung einer einheitlichen europäischen Stimme in Normungsfragen. Er zeigte den in den 1990er-Jahren erfolgten Schweizer Wandel von nationalen zu internationalen Normen und das intensivere Engagement bei Cenelec und IEC auf. Die Förderung hauptsächlich nationaler Interessen wird seiner Ansicht nach künftig schwieriger werden.

Fünfschilling schloss seine Rede mit einem Blick in die Zukunft ab, indem er die künftigen Herausforderungen präsentierte: den Trend zu technologisch bestimmten Normen und der sich kontinuierlich verkürzenden Produkteinführungszeit. Diese Trends stellen wichtige Fragen, um die CES nicht herumkommt,



Der frühere CES-Präsident, Mathias Fünfschilling, gratulierte zum 100. und zeigte die auf das CES zukommenden Herausforderungen auf.

wenn es seine regionale und internationale Bedeutung nicht verlieren will. Ein Ausruhen auf den Lorbeeren ist keine Option.

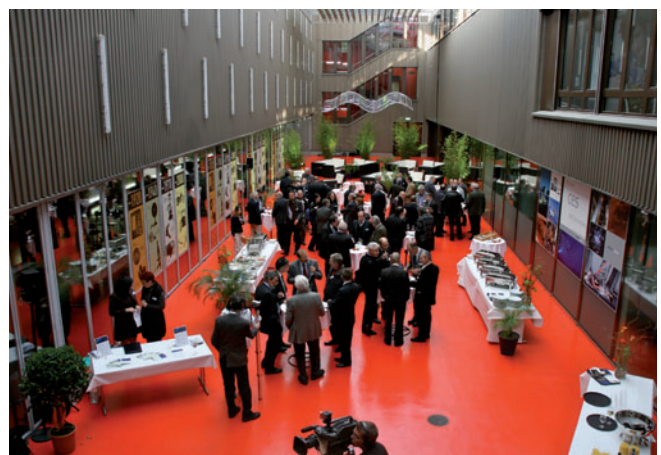
Für Unterhaltung war auch gesorgt

Eine pyrotechnische Show und zahlreiche Zauberkünste von Superbuffo sowie die spektakuläre Hochspannungsdemo, für die das Winterthurer Technorama berühmt ist, verbanden die Schweizer Reden mit den Ansprachen der internationalen Persönlichkeiten von Cenelec und IEC auf unterhaltsame Weise.

Radomir Novotny



Superbuffo sorgte mit seinen pyrotechnischen und anderen Darbietungen dafür, dass es im Technorama nicht allzu kühl wurde.



Das Technorama bot einen inspirierenden Rahmen für die Jubiläumsveranstaltung.

Bilder: NO